

fischer Sanitätssilicon DSSA
Erstellt: 20.01.2009
Version: 11.0

Überarbeitet: 07.05.2009

Druckdatum: 07.05.2009
Seite: 1 von 6

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: fischer Sanitätssilicon DSSA
Anwendung: Dichtstoff für die Anwendung in Nassbereichen
Hersteller/Vertreiber: fischerwerke GmbH & Co. KG
Adresse: D-72178 Waldachtal, Weinhalde 14 - 18
Telefon-Nummer: 0049 (0)7443 12-0
Fax-Nummer: 0049 (0)7443 12-4222
Homepage: www.fischer.de
E-Mail: info-sdb@fischer.de
Notrufnummer: 0049 6132-84463 GBK Gefahrgut Büro GMBH Ingelheim

2 Mögliche Gefahren
2.1 Einstufung

R-Satz	Bezeichnung
R-	-

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3 Zusammensetzung/Angabe zu Bestandteilen
3.1 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)
Chemische Charakterisierung

Polydimethylsiloxan + Füllstoff + Hilfsstoffe + Acetoxysilanvernetzer

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe

EG- Nr.	CAS- Nr.	Stoff	Gehalt/ %	Symbole	R- Sätze
265-148-2	64742-46-7	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	< 25,0	Xn	65
241-677-4	17689-77-9	Triacetoxylethylsilan	< 5,0	C	14-22-34
		Oligomere Ethyl- und Methylacetoxysilane	< 2,0	C	34

Die Einstufung der Kohlenwasserstoffgemische erfolgte unter Berücksichtigung der jeweils anwendbaren Anmerkungen des Anhangs I der EG-Stoffrichtlinie 67/548/EWG.

R-Satz	Bezeichnung
R 65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R14 R22 R34	Reagiert heftig mit Wasser. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht Verätzungen.
R34	Verursacht Verätzungen.

4 Erst-Hilfe-Maßnahmen
4.1 Allgemeines

Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

4.2 Nach Einatmen

Produkt kann unter normalen Umständen nicht eingeatmet werden.

4.3 Nach Hautkontakt

Produkt mit Tuch oder Papier mechanisch entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Etikett oder SDB vorzeigen).

4.4 Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

fischer Sanitätssilicon DSSA

Erstellt: 20.01.2009
Version: 11.0

Überarbeitet: 07.05.2009

Druckdatum: 07.05.2009
Seite: 2 von 6

4.5 Nach Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen. Kein Erbrechen herbeiführen.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasserstrahl.

5.3 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Essigsäure.

5.4 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (vgl. Abschnitt 8). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z. B. Erde) eindämmen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Nicht mit Wasser wegspülen. Mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Mit flüssigkeits-, vorzugsweise säurebindendem, Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Zündquellen beseitigen.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10.2 fernhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

7.2 Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter:

keine bekannt

fischer Sanitätssilicon DSSA

Erstellt: 20.01.2009
Version: 11.0

Überarbeitet: 07.05.2009

Druckdatum: 07.05.2009
Seite: 3 von 6

Zusammenlagerungshinweise:
Entfällt

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nicht im Freien lagern.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

Luftgrenzwerte am Arbeitsplatz (DE: TRGS 900; AT: MAK- Werte; CH: SUVA-Liste):

CAS-Nr.	Stoff	Typ	mg/m ³	ppm	Staubfrakt.	Fasern/m ³
	Kohlenwasserstoffgemische (additivfrei), Gruppe 1	MAK	1000,0	200,0		
64-19-7	Essigsäure	MAK	25,0	10,0		

Kohlenwasserstoffgemische (additivfrei): Überschreitungsfaktor 4; Anmerkungen: 31, TRGS 901-72. Der MAK-Wert wurde mit Neufassung der TRGS 900 im Januar 2006 aufgehoben und ist nur eine Empfehlung.

Essigsäure (CAS-Nr. 64-19-7): Überschreitungsfaktor 1; Anmerkungen DFG und EU. Der MAK-Wert wurde mit Neufassung der TRGS 900 im Januar 2006 aufgehoben und ist nur eine Empfehlung.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**8.2.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung**Atemschutz:**

Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmaske Filter ABEK.

Handschutz:

Schutzhandschuhe aus Fluorkautschuk. Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Schutzkleidung.

8.2.2 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften
--

9.1 Allgemeine Angaben

Aggregatzustand / Form: Paste
Farbe: verschiedene
Geruch: stechend

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Methode
(67/548/EWG)

Schmelzpunkt / Schmelzbereich:	entfällt	
Siedepunkt / Siedebereich:	entfällt	
Flammpunkt:	entfällt	
Zündtemperatur:	ca. 400 °C	
Untere Explosionsgrenze:	entfällt	
Obere Explosionsgrenze:	entfällt	
Dampfdruck:	entfällt	
Dichte:	0,98 - 1,05 g/cm ³ bei 25 °C	ISO 1183-1 A
Wasserlöslichkeit / -mischbarkeit:	praktisch unlöslich	
pH-Wert:	entfällt	

fischer Sanitätssilicon DSSA**Erstellt:** 20.01.2009
Version: 11.0**Überarbeitet:** 07.05.2009**Druckdatum:** 07.05.2009
Seite: 4 von 6

Viskosität (dynamisch): ca. 800.000 mPa.s

9.3 Sonstige Angaben

Zu 9.2 Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein. Zu 9.2 pH- Wert: Produkt reagiert mit Wasser sauer.
Explosionsgrenzen für freigesetzte Essigsäure: 4 - 17 Vol%.

Thermische Zersetzung: entfällt

10 Stabilität und Reaktivität**10.1 Allgemeines**

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.2 Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit

10.3 Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit: Wasser, basischen Stoffen und Alkoholen. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von: Essigsäure.

10.4 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Hydrolyse: Essigsäure. Messungen haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150 °C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11 Toxikologische Angaben**11.1 Allgemeines**

Produkt nicht geprüft. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten.

11.2 Zusätzliche toxikologische Hinweise

Hydrolyseprodukt(e): Produkt spaltet unter Einfluss von Feuchtigkeit eine geringe Menge Essigsäure (64-19-7) ab. Diese reizt Haut und Schleimhäute. Organische(s) Lösungsmittel: Aliphatische Kohlenwasserstoffe wirken lt. Literaturangaben schwach reizend auf Haut und Schleimhäute, hautentfettend, narkotisch. Bei direkter Einwirkung auf das Lungengewebe (z. B. durch Aspiration) Lungenentzündung möglich.

12 Umweltbezogene Angaben**12.1 Ökotoxizität**

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/Vermehrungshemmung):
Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

12.2 Mobilität

-

12.3 Persistenz und Abbaubarkeit

Bioabbau / zusätzliche Hinweise:
Siliconanteil: Biologisch nicht abbaubar.

Zusätzliche Hinweise:
Reagiert mit Wasser unter Bildung von: Essigsäure.

fischer Sanitätssilicon DSSA
Erstellt: 20.01.2009
Version: 11.0

Überarbeitet: 07.05.2009

Druckdatum: 07.05.2009
Seite: 5 von 6

12.4 Bioakkumulationspotenzial

-

12.5 Andere schädliche Wirkungen

-

12.6 Weitere Hinweise
Allgemeines:

Im vulkanisierten Zustand unlöslich in Wasser. Durch Filtration gut von Wasser trennbar.

13 Hinweise zur Entsorgung
13.1 Produkt
Empfehlung:

Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage. Kleinere Mengen können in einer Hausmüll-Verbrennungsanlage beseitigt werden. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

13.2 Ungereinigte Verpackungen
Empfehlung:

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

13.3 Abfallschlüsselnummer (EG)

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

14 Angaben zum Transport
14.1 Landtransport GGVSE/ADR und RID
Straße ADR:

Bewertung: kein Gefahrgut

Bahn RID:

Bewertung: kein Gefahrgut

14.2 Binnenschifftransport GGVBinsch/ADNR
14.3 Seeschifftransport GGVSee/IMDG- Code

Bewertung: kein Gefahrgut

14.4 Lufttransport ICAO-TI/IATA-DGR

Bewertung: kein Gefahrgut

15 Rechtsvorschriften
15.1 Kennzeichnung (EG)

R-Satz	Bezeichnung
R-	-

S-Satz	Bezeichnung
S-	-

fischer Sanitätssilicon DSSA**Erstellt:** 20.01.2009
Version: 11.0**Überarbeitet:** 07.05.2009**Druckdatum:** 07.05.2009
Seite: 6 von 6**Besondere Kennzeichnungsbestimmungen**

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

15.2 Nationale Vorschriften**Technische Anleitung Luft:**

CAS- Nr.	Stoff	Nummer	Klasse
64742-46-7	Entaromatisiertes Kohlenwasserstoffgemisch	5.2.5	
17689-77-9	Triacetoxyethylsilan	5.2.5	
	Oligomere Ethyl- und Methylacetoxyasilane	5.2.5	

Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):

Nicht unterstellt

Wassergefährdungsklasse: 1 (VwVwS (Deutschland) vom 27.07.2005, Anhang 4)**15.3 Sonstige internationale Regelungen****Angaben zum Internationalen Registrierstatus**

Gelistet in oder im Einklang mit folgenden Inventaren:

EINECS - Europe
ELINCS - Europe
ECL - Korea
AICS - Australia
IECSC - China
PICCS - Philippines
TSCA - USA

16 Sonstige Angaben**16.1 Produkt**

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/ der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Eigenschaften des Produktes entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

16.2 Zusätzliche Hinweise

Kommata in numerischen Angaben bezeichnen den Dezimalpunkt. Diese Version ersetzt alle vorherigen.